

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 7 (1898)
Heft: 36

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 6. September 797.

München. Neu eröffnet: Hotel "Englischer Hof", Besitzer Hans Brunner, Direktor Dannerhofer.

Gotthardbahn. Die Direktion der Gotthardbahn plant die Anlage einer Luftdruckleitung zur Durchlüftung des Tunnels zwischen Göschenen und Airolo.

Pusterthal. Zahlreiche Gasthofsbesitzer denken daran, ihre Etablissements zu vergrössern und neu zu errichten.

Plauen i. V. Herr Hermann Schrader hat das Hotel Kaiserhof am bisigen Platz künstlich erworben. Uebernahme am 1. September.

Zürich. Im Laufe des Monats Juli sind in den Gasthäusern der Stadt Zürich 28,716 Fremde abgeschieden.

Zürich. † Im Bad Thalkirchen bei München verstarb am 6. September im Alter von 37 Jahren Herr Louis Lang, früher Besitzer des Hotel Zürcherhof.

Gefunden auf der Axenstrasse eine Brieftasche mit Rundreisebillets etc. Der Eigentümer kann dieselbe im Hotel Rigi in Brunnen gegen Ausweis in Empfang nehmen.

Graubünden. Der jüngst verstorbene Hotelier Thomas Fanconi hat der Gemeinde Samaden 15,000 Fr. für Verschönerung des Dorfes und für gemeinnützige Zwecke vermacht.

St. Moritz-Dorf. Herr Emil Thoma-Badrutt hat das Privathotel Tognoni-Badrutt, welches kürzlich seinen Besitzer, Herrn Pflug, Tognoni-Badrutt, durch den Tod verloren, künstlich erworben.

Zürich. † Herr Otto Graf W. zum Strohhof, Präsident der Landesversammlung Schwyz des Genfervereins ist am 6. d. im Alter von 50 Jahren an einem Herzschlag plötzlich gestorben.

Bern. Laut Mitteilung des offiziellen Verkehrs- bureaus haben im Monat August 1898 in den stadtbernerischen Gasthäusern 24,678 Personen genächtigt (1897: 23,698). 1. November 1897 bis 31. August 1898: 124,912, gleiche Periode 1896/97: 123,725.

Bodensee-Flotille. Für die Bodensee-Dampfschiffahrts-Verwaltung in Friedrichshafen soll ein neues Saloonboot erbaut werden. Bis jetzt hat Würtemberg 8 Dampfboote, worunter 3 Salonschiffe.

Fleurier. In La Raisse bei Fleurier hat Herr J. Kaufmann vom Hotel de la Poste in Fleurier ein Fremdenestablissement eröffnet, welches unter dem Namen Hotel Pension Beau Site anfangs August eröffnet wurde.

Gersau. Die an der Seestrasse sehr hübsch gelegene und mit grossen Parkanlagen umgebene Pension "Flora", bisher im Besitz einer englischen Familie, ist durch Herrn Bon, Eigentümer des "Hotel Rigi-First", übergegangen.

Jungfraubahn. Mitte dieses Monats — der genaue Tag wird telegraphisch bekannt gegeben werden — findet die Betriebserschaffung der ersten Section der Jungfraubahn (Kleine Scheidegg-Eigerletscher) statt.

Montreux. L'assemblée générale ordinaire des actionnaires de la Société des hôtels National et Cygne aura lieu le 24 septembre à l'hôtel du Cygne. Le C. d'administration propose pour l'exercice 1897/98 un dividende de 6% soit $\frac{1}{2}$ % de plus que l'année dernière.

Das Recht auf Trinkgeld. Der oberste Gerichtshof in Wien hat, wie die "Arb. Ztg." berichtet, in einer Entscheidung anerkannt, dass der Hoteldeigner ein Recht auf Trinkgeld habe, das er gegebenenfalls durch Zurückhaltung des Gepäcks durchsetzen dürfe.

Plätzw-Bahn. Im August wurden 14,706 Personen befördert gegen 12,408 im Vorjahr. Das herzliche Reiseweiter kommt im Betriebsausweis des Monats August auffallend zum Ausdruck, denn die Ziffer von 14,706 Personen bedeutet die Maximal-Frequenz eines Monats seit dem Bestehen der Bahn (1889).

Vitznau-Rigi-Bahn. Der abgelaufene Monat August brachte die grösste Frequenz seit dem Beginn der Bahn (1871). Es wurden befördert in beiden Richtungen Vitznau an und ab 38,586 Reisende. Damit ist die bisherige grösste August-Frequenz vom Jahre 1885, mit 37,429, um 11,57 überschritten worden.

Davos. Amliche Fremdenstatistik. In Davos am ersten August vom 20. Aug. bis 26. Aug. 1898: Deutsche 449, Engländer 319, Schweizer 179, Holländer 56, Franzosen 105, Böhmier 8, Russen 50, Österreicher 36, Amerikaner 44, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 50, Dänen, Schweden, Norweger 4, Angehörige anderer Nationalitäten 5. Total 1,496, darunter waren 425 Passanten.

Marienbad. Die Dorfgemeinde plant die Errichtung einer elektrischen Strassenbahn. Dieselbe würde beim Hotel "Brinig" beginnen, die Dorfstrasse bis zum "Hirschen" benutzen, über die Willigenbrücke die Aare traverzieren, die Stationen der Reichenbach-Drahtseilbahn und der projektierten Drahtseilbahn auf den Bennenberg berühren und vor der Aareeschlucht endigen.

Uri. Die Einweihung des zu Ehren des russischen Feldmarschalls, Fürst Suvarow, errichteten Denkmals bei der Teufelsbrücke, bestehend aus einem 30 Meter hohen Kreuz mit einer Inschrift in meterhoher Buchstaben, ist auf den 26. Sept. gesetztes worden. Die Regimenter, die unter Suvarow am Gotthard fochten, entsenden zur Festlichkeiten Deputationen.

Zwischen Semmering und Mürzschlag wird noch in diesem Jahre mit dem Bause einer grossen elektrischen Centralanlage begonnen, von welcher die Leitung bis nach Bruck an den Herrn Victor Scherer, den Erbauer des neuen Hotel "Erzherzog Johann", das Licht, resp. die Elektrizität für die Beleuchtung ihrer gesamten Hotels und Anlagen beziehen werden.

Frequenz der ausländischen Kurorte. Die jetzt erhaltenen Kurlisten weisen folgende Frequenz auf: Abazia 13,268, Baden-Baden 52,830, Baden bei Wien 18,255, Cuewao m. P. 4791, Eins m. P. 21,264, Franzensbad 6968, Friedrichsroda 10,017, Garnisch 6792, Gastein 6615, Grunoden m. P. 10,994, Helgoland 14,485, Herkelsbad 6,666, Kissingen 17,498, Kreuznach 6380, Marienbad 18,810, Naumburg 17,022, Norderney 19,982, Reichenhall 9834, Salzbrunn m. P. 9745, Wiesbaden 91,626, Wildungen 4568.

Nürnberg. Das Hotel "Württemberger Hof" reicht sich den grossartigsten und modernsten Hotelbauten des Deutschen Reiches an. Dieses Hotel, unmittelbar neben dem Bahnhof, wurde vollständig umgebaut und mit dem modernsten Komfort, darunter warmen und kalten Bädern in jeder Etage und Centralheizung sowie zwei Lifts ausgestattet. Es umfasst 250 Zimmer und Salons und grossen schattigen Garten.

Oberländischer Verkehrsverein. Die Zahl der Betten derjenigen Gasthöfe, deren Besitzer dem Ober-Verkehrsverein angehören, beträgt 9364; am grössten ist die Zahl der Interessen 2967 Betten.

Wiederholen darf, dass diejenigen Betten, die es folgen Meiringen und Uengsberg mit 651, St. Beatusberg mit 655, Grindelwald mit 630, Wengen mit 627, Mürren mit 565, Thun mit 400, Brienz mit 397, Frutigen mit 360, Lauterbrunnen mit 343, Spiez mit 295, Kandersteg mit 205, Wilderswil mit 180 u. s. w.

Wallis. Welchen Aufschwung Zermatt als Touristenziel genommen hat, geht aus folgenden Zahlen hervor. Alte Hotelbücher weisen aus, dass vor 60 Jahren, nämlich im Jahre 1838, die Zahl der Fremden, die Zermatt besuchten, auf 12, sage zwölf Personen stieg. Dreissig Jahre später waren es 4400 Personen. Im Jahre 1888 schon 9300 und 1894 fuhren schon 20,000 Personen mit der Visp-Zermatt-Bahn das Thal der Visp hinauf. Seither ist der Fremdenverkehr weiter stetig angewachsen und wird infolge Erstellung der Gornergletscherbahn einen noch grösseren Aufschwung nehmen.

Lenzerheide. Unter der Firma Hotelgesellschaft Kurhaus Lenzerheide A.-G. hat sich, mit Sitz auf der Lenzerheide (Gemeinde Oberavera), eine Aktiengesellschaft gebildet, welche den Hotelbetrieb in einer der geographischen Entwicklung des Kurortes Lenzerheide in gleicher Weise wie der Betrieb der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 175,000, eingetellt in 175 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Gesellschaft wird durch einen Verwaltungsrat von 5 Mitgliedern geleitet und es führt der Präsident allein die rechtswirksame Unterschrift. Präsident ist Wilhelm Meisser in Chur. (Handelsamtsschafft).

O diese Fremdwörter! Der Zürcher Stadtbote beginnt einen Leitartikel über den Fremdenverkehr in der Schweiz mit folgendem Satze:

„Es braucht keinem Menschen besonders mitgeteilt zu werden, dass die „Exploitation“ der Gasthäuser und der Reisenden für die Schweiz eine Einheit von weitreichender Bedeutung ist.“

Nun kann man wohl bemerkt die „Schweiz. Wirtschaft“ von der „Exploitation“ eines Gasthauses reden, aber nicht dessen Betrieb zu erreichen. Betrieb ist stets mit Bedeutung über „Exploitation“ nichts anderes als „Ausbeutung“ und von der Ausbeutung der Reisenden als einer spezifisch schweizerischen Industrie, hat doch Herr Attenhofer schwierlich sprechen wollen.

Vom Rothornkum wird geschrieben: Das physiologische Institut der Universität Bern lässt gegenwärtig auf dem Tracé der Brienzer-Rothornbahn Experimente anstellen über den Einfluss des Bergsteigens auf den Stoffumsatz im menschlichen Körper. Frühere, auf anderen Bergbahnen im Berner Oberland vorgenommene Versuche scheiterten an dem häufigen Wechsel des Gefüle, während die fast konstante Steigung von 25 Prozent auf der

Brienzer-Rothornbahn der Untersuchung sehr zu statten kommt. Die Resultate der Versuche die von Herrn Professor Kronecker geleitet werden, sollen das Mass der Arbeit beim Bergsteigen feststellen und daraus Schlüsse auf die Zuträglichkeit desselben ziehen lassen. Auch dürfte hierdurch eventuell Klarheit über das Wesen der sog. Bergkrankheit geschaffen werden.

Genf. Wir hatten Gelegenheit, den an einen neuen Gesellschaft übergegangenen P. de Eaux zu nehmen, und müssen gestehen, dass hier etwas geschafft worden, welches man nicht leicht und unzweckhaft gezeugt ist, manche fremden Gastlinger an die Stadt zu fesseln, als er anfänglich beobachtigte. Wenn schon der Park an und für sich, mit seinen reizenden Promenaden, seinen lauschigen Plätzchen, einen Anziehungspunkt bildet, um viel mehr müssen die zahlreichen Divertissements zum Besuch und Verbleiben einladen. Ein eigenes Theater, mit vorzülicher Truppe für Opern und Operetten, ein eigenes, 40 Mann starkes Orchester, einer ferner eine Dameskapelle, Kasperl-Theater grossen Schauspielereien, einen Tennis-, Flöbert- und Armbrustschlösschen, Kegelbahn etc. allein nicht anders, wie hier hier, bietet hier Unterhaltung nach jedem Geschmack. Inzwischen wechseln periodische Festlichkeiten: Bal champêtre, tir aux canons etc. in reichhaltiger Weise ab. Für die Hotelindustrie Genfs wird es von nicht zu unterschätzender Bedeutung sein, wenn der Park des Eaux-Vives seine Zuckraft bewahrt, namentlich dem gewährten Publikum, gegenüber, wie es gegenwärtig tatsächlich der Fall ist.

Vorausbestellung von Wohnungen in Hotels. Der Internationale Verein der Gasthofbesitzer, mit Sitz in Köln, hat, ähnlich wie der Schweizer Hotel-Verein in seinem Führer "Die Hotels der Schweiz", seinen nächsten Mitgliederversammlung einen Vorort bezeichneten, wonach A., obgleich Theorie eine kurze Betrachtung gewidmet ist. An die Reisenden, die die Vorausbereitung wünschen, ist am 13. August 1898 festgestellt worden.

Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 175,000, eingetellt in 175 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Gesellschaft wird durch einen Verwaltungsrat von 5 Mitgliedern geleitet und es führt der Präsident allein die rechtswirksame Unterschrift. Präsident ist Wilhelm Meisser in Chur. (Handelsamtsschafft).

O diese Fremdwörter! Der Zürcher Stadtbote beginnt einen Leitartikel über den Fremdenverkehr in der Schweiz mit folgendem Satze:

„Es braucht keinem Menschen besonders mitgeteilt zu werden, dass die „Exploitation“ der Gasthäuser und der Reisenden für die Schweiz eine Einheit von weitreichender Bedeutung ist.“

Nun kann man wohl bemerkt die „Schweiz. Wirtschaft“ von der „Exploitation“ eines Gasthauses reden, aber nicht dessen Betrieb zu erreichen. Betrieb ist stets mit Bedeutung über „Exploitation“ nichts anderes als „Ausbeutung“ und von der Ausbeutung der Reisenden als einer spezifisch schweizerischen Industrie, hat doch Herr Attenhofer schwierlich sprechen wollen.

Vom Rothornkum wird geschrieben: Das physiologische Institut der Universität Bern lässt gegenwärtig auf dem Tracé der Brienzer-Rothornbahn Experimente anstellen über den Einfluss des Bergsteigens auf den Stoffumsatz im menschlichen Körper. Frühere, auf anderen Bergbahnen im Berner Oberland vorgenommene Versuche scheiterten an dem häufigen Wechsel des Gefüle, während die fast konstante Steigung von 25 Prozent auf der

1. Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Ball-Seide

und Masken-Atlassse

von 85 Cts. bis 22.50 per Meter — ab meinen eigenen Fabriken —

Basel, Steinenbachgässlein 28

Telephon 2418.

Telegramm-Adresse: Zickwolff Basel.

Garantiert reingehaltene

Rhein-, Nahe- u. Moselweine

Preislisten und Proben auf Verlangen.

CONSERVES DE SAXON
de primeurs de légumes et fruits
du Valais.
Spécialités pour les hôtels.

La seule Médaille d'Or
décernée aux Fabriques de Conserves, Genève 1896.

Les sirops de fruits de SAXON
sont très recommandés.
En vente en estagnons et en bouteilles.

CONFITURES DE SAXON

Hotel - Etablissement
im Salzkammergut, ein grosses, im In- und Auslande alt- und best-renommiertes Unternehmen I. Ranges, eine Spezialität im Hotelfache ohne Konkurrenz, auch für eine Gesellschaft geeignet, ist Familien-verhältnisse wegen, mit einer Anzahlung von 70,000 fl. zu verkaufen. Nur Selbstkäufer erhält Auskunft Gustav Meimel, Wirtschaftsrat in Linz a. d. (M. ag. Linz 1323/9 W.) 2147

Aus Gesundheitsrücksichten
zu verkaufen

ist im Berner-Oberland in einem der Hauptfremdenplätze ein alt renommiertes feines

Fremdenetablissement
von 140 Betten. Da dasselbe sich speziell, vermöge seines grossen Landkomplexes und schönen Anlagen, zur Vergrösserung eignet, würde es am besten für eine Aktiengesellschaft passen. Nur ganz kauftüchtige Reflektanten mögen sich melden sub Chiffre Y 3522 Y bei Haasenstein & Vogler, Bern. 2134

Hôtel de Suède, Lüttich
le 1er de la ville
est à louer de suite. 2140

Hotel-Verkauf.

Ein vor wenig Jahren neuerrichtete Hotel mit Café-Restaurant, vollständig möbliert, mit 40 Fremdenbetten, an einem bedeutenden Fremdenplatz des Berner-Oberlandes gelegen, ist besondere Umstände halber, sofort billig zu verkaufen. Offeren unter Chiffre J 3547 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. 2144

Hotel zu vermieten.

Aus Gesundheitsrücksichten ist in Davos in günstiger Lage ein kleineres, gut eingerichtetes Hotel-Pension sofort zu vermieten. Ernstgemeine Anfragen gel. zu richten sub Chiffre J 4370Z an Haasenstein & Vogler, Zürich. 2145

A louer de suite
l'Hotel de l'Oasis à Alger
sur le Boulevard de la République, avec vue sur la mer.

Hotel de tout 1er ordre,
ouvert toute l'année, nouvellement restauré,
ascenseur, café-restaurant de 1er ordre. Loyer
35,000 frs., avenir assuré.

Pour plus amples renseignements s'adresser à M.
Pourrière, 5 rue de l'Industrie à Alger ou M. Marcel
Simon, 28 rue de la Trémville, à Paris. 2142

Passugger Mineralwasser

Milder alkalisches Säuerling „Theophil“

Günstigste Analyse.

Zuträglichstes Erfrischungs-Getränk.

Die Verdauung befördernd.

Säuretigend.

Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apotheken, sowie in Hotels und Restaurants; in Kisten von 30 l, oder 50% Flaschen auch direkt durch die

Passugger Heilquellen A.-G., Zürich,

Kappetergasse 15.

Flaschen-Korkmaschinen

Spül-, Füll- Verkaulungs-Apparate etc. neuester bestheblicher Construction. Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräthe. 811

Mehrjährige Garantie, solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a.M.



Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
Propriétaire à Neuchâtel
SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT
Expositions universelles de Paris et nationales.
Marque des hôtels de première classe.
Dépôt à Paris: 14, rue de la Paix, 41 m. des Petits Champs.
Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.

Eden-Hotel, Rom. Wiedereröffnung für die Saison 1898-99

10. September. Franz Nistelweck.

Cocosläuf. Manillaläufer
Matten.
Preisliste mit Abbildungen
gratis und franco.
Kostenveranschlag und 1899
Muster-Collectionen franco.
Carl Prickau
Mechan. Weberel u. Mattenfabrik
Mombach b. Mainz.

Vor dem Essen trinkt
Derby
Liqueur!
in jedem Restaurant erhältlich

Zu vermieten
in Luzern

Winter 1898, ein möbliertes
Appartement von 5-8 Zimmern
1. Etage, in alleinstehender Villa
Strassen, passend für Berg-
Hoteller. Offeren unter Chiffre 2130 R an die Exped. ds. Bl.

MAISON FONDÉE EN 1829.



LOUIS MAULER & CIE
MOTIERS - TRAVERS
(Suisse) 1895

Kochherdverkauf.

In Folge baulicher Veränderung verkaufe unter günstigen Bedingungen einen sich noch in gutem Zustande befindlichen Kochherd. Näheres zu erfahren

Grand Hôtel des Salines

Rheinfelden.



Kunstfeuerwerk

in allen Preislagen
mit geschmackvoller Zusammenstellung
empfiehlt 2026

Emil Säxer,
zum Waldhorn, St. Gallen.

Café * Restaurant
Konzertgarten
zur
Kunsthalle

am Steinenberg

BASEL.

Rendez-vous der Fremden.

Reelle Preise

Biere vom Fass

Diners

Feine und bürgerliche Küche
empfiehlt H 3343 Q

R. Zäck,

langjähriger Inhaber des „Hotel

Zäck“, Stuttgart. 2052

Ein der vier Hauptsprachen
mächtiges Fräulein, sowohl in den
Büroarbeiten als im Hotel-
wesen erfahren, sucht passendes
Engagement als

Sekretärin 2149
oder

Gouvernanne

im In- oder Auslande. Prima Refe-
renzen über mehrjährige Tätig-
keit zur Dienststelle.

Offeren unter Chiffre O 3562 Y an

Hasenstein & Vogler, Bern.

Rhein- und
Moselweine

beste Qualitäten
billigste Preise

M. Neumann & Sohn

Weingetreiber und Weingrosshandlung

MAINZ.

Proben und Preislisten
auf Wunsch gratis und franco.

Personalgesuche. * Demandes de personnel.

In dieser Rubrik kosten Personalgesuche bis zu 6 Zeilen, inkl. Portoauslagen für zu befördernde Offeren, Fr. 3.—, jede Wiederholung Fr. 2.— für Vereinsmitglieder; Fr. 2.—, Wiederholungen je Fr. 1.— (Ausland: Portoauslagen extra). Inserate müssen jeweils bei spätestens Freitag Mittag eingesandt werden, wenn sie in der darauf folgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Büffeldame, sprachkundig und mit der Buchführung vertraut, in ein Hotel-Restaurant für Jahresstelle gesucht. Eintritt Ende September. Nur prima Referenzen werden berücksichtigt. Offeren an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1489.

Chef de cuisine. Jüngerer, durchaus tüchtiger und solider Mann findet Jahresstelle in einem Hotel der deutschen Schweiz. Offeren nebst Zeugnissen und Photographie an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1505.

Gesucht nach Cape Town (Südafrika): ein Saal-Oberkellner 250 Fr. monatlich, ein Restaurations-Oberkellner 250 Fr. monatlich, ein Plongeur 55 Fr., ein Casseroller 75 Fr., ein Argentier 75 Fr., ein Cafetier 100 Fr., ein Koch für das Dienstpersonal 100 Fr., eine Haushälterin 150 Fr., eine Officegouvernante 100 Fr., drei Glärtinnen. Eintritt für die Haushälterin und eine Glärtin auf November event. Oktober, die Ushüren für Dezember event. November, Wohnung, Verköstigung u. Wäsche frei. Die Reisekosten von London nach Cape Town werden vorgeschoßsen und vom Hotel zur Hälfte getragen, wenn die Dienstdauer zwei Jahre beträgt; nach dreijähriger Dienstzeit tritt das Hotel den gesamten Kosten der Heimreise u. event. auch der Rückreise. Offeren mit Zeugnisschriften u. Photographie an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1467.

Hausmädchen. Wir suchen per 15. September eine durchaus erfahrene Haushälterin, deutsch und französisch erforderlich. Neue Heilanstalt, Davos-Dorf. 1438

Oberkellner-Sekretär gesucht in ein mittelgrosses Hotel in beiderdeutender Stadt der Zentralschweiz auf Ende September. Demselben wird die Leitung des Hauses zum grössten Teil überlassen. Offeren mit Referenzen und Photographie an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1496.

Restaurations-Kellner, zwei, in Hotel I. Ranges gesucht. Dieselben sollen sprachkundig, tüchtig und im Besitze von la Zeugnissen sein. Eintritt 15. September u. 1. Oktober. Einträge für Jahresstellen. Offeren beförd. die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1472.

Zimmermädchen, einfache, solides, für einen bessern Gasthof zu Zürich gesucht. Offeren an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1508.

Stellengesuche. * Demandes d'emploi.

In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 5 Zeilen, inkl. Portoauslagen für zu befördernde Offeren, Fr. 2.— (Ausland: Fr. 2.50): jede Wiederholung Fr. 1.—. **Vorausbezahlung** (in Marken) erforderlich. Inserate müssen jeweils bei spätestens Freitag Mittag eingesandt werden, wenn sie in den darauf folgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Aide-cuisinière. On cherche pour une jeune fille une place d'aide-cuisinière dans un hôtel ou pension de la Suisse romande. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffe 1502.

Aide de cuisine. Un jeune cuisinier, 22 ans, parl. les deux langues, A bien recommandé et connaissant son métier à fond cherche place pour le 10 octobre, dans un grand hôtel de la Suisse ou à l'étranger. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffe 1473.

Apprenti-cuisinier. Un jeune homme de bonne famille, lequel a fini son apprentissage comme boulanger-pâtissier, parlant assez bien le français, désire entrer dans un bon hôtel de la Suisse française ou en France. Adresser les offres et conditions à l'administration du journal sous chiffe 1513.

Büffeldame. Eine im Hotelfach tüchtige, treue und seriöse Tochter wünscht sofort oder später Engagement in obiger Eigenschaft oder als Korrespondentin. Zeugnisse, Referenzen und Photographie zu Diensten. Offeren an die Exped. dieses Blattes unter Chiffre 1497.

Chef de cuisine, 31 ans, mem. de bons certificats, connaissant toutes les branches de la cuisine et pâtisserie, demande place pour l'année ou pour saison d'hiver pour hôtel de premier ordre. Entrée fin septembre. Adr. les offres à l'administ. du jour. sous chiffe 1365.

Chef de cuisine, mit prima Zeugnissen aus ersten Häusern, sucht Saisonstelle auf Mitte Oktober. Gef. Offeren an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1484.

Chef de réception. Directeur, actuellement dans un grand hôtel de la Suisse (saison d'été), cherche pour l'hiver place analogue dans le midi ou place à l'année. Références de premier ordre sont à disposition. Adresser les offres à l'administ. du jour. sous chiffe 1500.

Chef de Cuisine, tüchtiger, zur Zeit in einem Hotel I. Ranges eines berühmtesten Badeortes in Deutschlands, sucht für kommenden Winter. Stellung. Jahresstelle in der deutschen Schweiz bevorzugt. Gute Zeugnisse aus Hotels I. Ranges des In- und Auslandes zu Diensten. Offeren an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1516.

Commis oder Aide de cuisine. Koch, 20 Jahre alt, z. Zt. in einem der größten Hotels Luzerns, sucht bei guter Empfehlung Jahres- oder Winter-Engagement in obiger Eigenschaft. Offeren an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1507.

Congierge. Jeune homme, âge de 23 ans, connaissant les 4 langues principales, cherche place dans une maison de premier ordre comme concierge ou portier de nuit. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffe 1465.

Concierge, Schweizer, mit la Referenzen verschen, z. Zt. in Stellung in Hotel I. Ranges, sucht Stellung auf 15. Oktober, am liebsten Jahresstelle. Offeren an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre 1493.

Concierge-Condukteur und Commissionär-Lifter suchen Stelle v. 1. Oktober an. Offeren an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1512.

Cuisinier, 18 ans, ayant fait la saison d'été et muni de bons certificats, cherche place de suite dans bon hôtel pour se perfectionner. Prétentions modestes. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffe 1510.

Cuisinier-Volontaire. Jeune cuisinier, ayant fait bon apprentissage et deux saisons à Montreux et Interlaken, désire place comme volontaire pour se perfectionner, la préférence dans un hôtel de la suisse française. Entrée à partir du 1. septembre. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffe 1455.

Fraulein (zwei), deutsch, französisch und englisch sprechend, suchen auf kommende Wintersaison Stellung in ein Hotel oder sonstiges Geschäft, am liebsten nach Montreux. Beste Referenzen. Offeren an Fr. B. Graf, Oberrieden (Kt. Zürich). 1504

Glärtinnen, 24 Jahre alt, tüchtig im Fach und mit guten Hotel-Zeugnissen versehen, wünscht für kommende Saison Stelle in gutem Hause. Offeren an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1509.

Glärtinnen, sehr gewandt, sucht Stelle. Hotel vorgezogen. Offeren auf Chiffre K 1434 L an H. Keller, Annoncen, Habsburgerhof, Luzern. 2150

Gouvernante, tüchtig im Hotelyesen, sucht Stelle für den Winter, am liebsten nach dem Süden. Gute Referenzen. Offeren an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1506.

Hausmädchen, im Hotelfach sehr erfahren, mit besten Zeugnissen, sucht Stelle. Gef. Offeren an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1486.

Kellermaster. Junger Mann, 30 Jahre alt, deutsch und französ. sprechend, militärfrei, wünscht Jahres- oder Saisonstelle in großes Hotel. Eintritt Oktober. Gute Zeugnisse zur Verfügung. Offeren an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre 1440.

Koch, junger, tüchtiger Mann, welcher auch in der Patisserie gut bewandert ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, Jahres- oder Saisonstelle. Offeren an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1483.

Koch, selbstständig, 22 J. alt, wünscht auf 1. November Engagem. an einem besseren Hotel. Gute Zeugnisse zu Diensten. Offeren an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1492.

Koch, tüchtiger, beider Sprachen mächtig, sucht bis 1. Oktober zu Diensten. Offeren an die Exped. dieses Blattes unter Chiffre 1495.

Kochlehrling. Ein kräftiger, gutgeschulter Jüngling wünscht in Schweiz, das Kochen gründlich zu erlernen. Eintritt sofort. Offeren an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1478.

Küche-Kassiererin. Tochter mit vorzüglichen Zeugnissen und Empfehlungen, deutsch, französ. und engl. sprechend, wünscht Stelle in obiger Eigenschaft, vorzugsweise nach dem Süden in Hotel I. Ranges. Offeren an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre 1494.

Langere, tüchtige, die im Vorhinge flicken, Tüll rieseln und Mäschinen-Stoffen gut bewandert ist, sucht Stelle in einem Hotel. Gef. Offeren an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1511.

Langere, erste und zweite, suchen Stellen. Gef. Offeren an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1488.

Oberkellner, 26 Jahre alt, engl. franz. und deutsch in Wort und Saisonstelle p. 15. Oktober, event. früher. Prima Referenzen. Offeren an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1515.

Officegouvernante. Eine Tochter aus guter Familie im Hoteldienst und Buchhaltung bewandert, wünscht sich auf 20. Oktober oder später zu plazieren, am liebsten als Officegouvernante oder ähnliche Stelle. Offeren erboten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1464.

Patisserie, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle für nächste Wintersaison in einem Hotel II. Ranges oder als Kommiss in Hotel I. Ranges. Offeren an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1452.

Patisserie. Ein junger, tüchtiger Hotel-Patisserie sucht Stelle auf nächste Saison. Gef. Offeren an H. Müller, Patisserie, Ober-Engstringen, Kl. Zürich. 1487

Portier, der drei Hauptsprachen mächtig und mit guten Zeugnissen versehen, gegenwärtig noch in Stelle, sucht Engagement auf 1. Oktober als Portier-Conducteur oder als Etage-Portier. Offeren an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1499.

Portier, mit guten Zeugnissen sprachkundig, sucht passende Stelle. Eintritt kann von Mitte Oktober an stattfinden. Offeren an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1480.

Rötiereur. Junger, tüchtiger, solider Koch, 21 Jahre alt, deutsch und französ. sprechend, gegenwärtig als selbstständiger in kleiner, Bad-Hotel thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per Mitte oder Ende Oktober passende Saison- oder Jahresstelle in gutem Hotel oder Pension. Offeren an die Expedition unter Chiffre 1517.

Saaltochter. Junge Tochter aus sehr guter Familie, deutsch und französ. sprechend, sucht Stelle. Sehr gute Zeugnisse zu Diensten. Gef. Offeren an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1477.

Saaltochter oder Gesellschafterin, musikalisch gebildet, mit prima Zeugnissen und sprachkundig, sucht Stelle in ein feines Hotel für die Wintersaison. Offert, an die Exped. ds. Bl. unt. Chiffre 1479.

Saaltochter (zwei) suchen auf kommenden Winter. Engagement. Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Offeren an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1498.

Saalehrtochter. Junge Tochter von 18 Jahren, aus achtbarer Familie, deutsch und französ. sprechend, wünscht Engagement auf 1. November in gutem Hotel, wo sie Gelegenheit hat, den Service gründlich zu lernen. Offeren an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1490.

Secrétaire-caissier, chef de réception. Jeune homme âgé de 25 ans, parlant et décrivant les trois langues principales et qui a passé progressivement les différentes branches du métier d'hôtelier, demande emploi pour l'hiver prochain comme tel, ou maître d'hôtel dans une maison où en même temps les travaux du bureau lui seraient confiés. Certificats de maisons de 1er ordre à disposition. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffe 1481.

Secrétaire, parlant les quatre langues, actuellement en saison d'hiver, de préférence au midi. Références de premier ordre sont à disposition. Adresser les offres à l'administ. du jour. sous chiffe 1501.

Secrétaire (Suisse), parlant et décrivant les trois langues, bien recommandé par l'hôtel où il est actuellement employé, cherche place pour l'hiver soit au midi ou en Algérie. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffe 1514.

Sekretär, Hotelier, 4 Sprachen, im Hotelfach gebildet, mit prima Referenzen und Zeugnissen, sucht Stelle für den Winter im Süden. Offeren an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1294.

Sekretär, tüchtig, 22 Jahre alt, gut präsentierend, mit prima Referenzen, der Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, sucht Stellung für Wintersaison event. Jahresstelle. Gef. Offeren an die Hotel-Revue unter Chiffre 1451.

Sekretär-Chef de réception, 30 Jahre, geläufiger Korrespondent der 4 Hauptsprachen, sehr tüchtig und fähig die alleinige Führung eines Hotels zu übernehmen, sucht Stellung für nächsten November. Beste Zeugnisse von Hotels nur I. Ranges zu Diensten. Gef. Offeren unter Chiffre 1469 an die Expedition ds. Blattes.

Sekretärin, Tochter aus guter Familie, die vier Hauptsprachen beherbergt, wünscht Jahres- oder Saison-Engagement in obiger Eigenschaft. Offeren befördert die Expedition dieser Blattes unter Chiffre 1399.

Sekretär-Volontär. Ein junger Mann mit kaufmännischer Bildung, der sich im Hotelfach weiter ausbilden will, sucht für die Wintersaison Stelle in einem größeren Hotel der französ. Schweiz. Offert, an die Exped. ds. Bl. unt. Chiffre 1482.

Sekretär-Volontär. Ein gewandter Koch, 29 Jahre alt, mit ausgewiesenen Zeugnissen, sowie mit einem solchen als Sekretär-Volontär verschen, der 4 Hauptspr. kundig, wünscht Stelle in obiger Eigenschaft. Offeren unt. Chiffre 1457 an die Expedition dieser Blattes.

Schreiber, zweitens. Ein junger Mann aus guter Familie, der eine dreijährige Buchkehrer absolviert und während der Semesterzeit in einem ersten Hotel als Sekretär-Volontär gearbeitet hat, deutsch, französ. u. engl. spricht, sucht auf kommend. Winter in einem Hotel im Süden Stellung als II. Sekretär. Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Gef. Offeren und Chiffre 1445 an die Exped. ds. Bl. Kl. 3548 Y an Hasenstein & Vogler, Bern. 2143.

Zimmerkellner. Junger Mann, 23 Jahre alt, von gesetztem Charakter und mit guten Zeugnissen versehen, seit 7 Jahren in ersten Häusern des In- und Auslandes thätig, der engl. und französ. Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht Stelle per 1. Oktober event. später. Offeren an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1503.

Zimmermädchen, deutsch und französ. sprechend, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht Saisonstelle. Eintritt 1. Oktober. Offeren an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1491.

Zimmermädchen. Ein junges Mädchen, deutsch und französ. Eigenschaft in ein Hotel auswandern, sucht Stelle. Gef. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Eintritt nach Belieben. Adresse: Fr. Christine Kuster bei H. Ansler, Direktor, Bad Schinznach. 1474

Zimmermädchen. Eine junge, nette Tochter, aus achtbarer Familie, in Nähe gut bewandert, wünscht in Lugano und Umgebung Stelle als Zimmermädchen in einem Hotel, Pension oder zu Privaten. Gef. Offeren an: Fr. Marie Hirt, Hotel Schweizerhof (Hinterhaus), Luzern. 1475